

Liebe Freundinnen und Freunde der Geomantie,

das zweite Halbjahr 2009 stand unter dem Aspekt „Das Feuer des Herzens und seine Transformationskraft“. Die Elementare beim Hochstrahlbrunnen haben uns kraftvoll unterstützt.

Dies war unser Ritual:

*Das Element Feuer, Transformation und das menschliche Herz * Gemeinsame Erdung **

*Monatsmeditation von Marko Pogacnik * Einzelwahrnehmung * Austausch.*

Abschließend hatte jeder Teilnehmende die Gelegenheit, ein Thema dem geistigen Feuer zu übergeben.

Wir nahmen das vorgeschlagene Thema in unser Herz und gaben es dem Feuer zur Transformation weiter.

Einige Erlebensberichte dazu:

Bei einem Treffen fand ich mich nach der Frage, ob ich denn den Platz nach links oder nach rechts herum umrunden sollte, in einer Achterschleife um den Ort gehend wieder.

Die Botschaft im Zusammenhang mit unserem Thema der Transformation war: Egal, in welche Richtung man einen Weg beginnt, transformative Prozesse bringen immer entsprechende Änderungen von Richtung/Standpunkt/Sichtweise etc. und damit "die richtige Orientierung". Diese Übergänge passieren automatisch und man kann - so auch die Wahrnehmung anderer Teilnehmer - sich angstfrei darauf einlassen.

Als Beispiel einer nicht zugelassenen Transformation wurde mir die aus Literatur und Film bekannte Figur des Vampirs gezeigt. Der Wechsel von Tag und Nacht stellt in dem Bild die ständig wirkenden transformativen Prozesse dar. Indem der Vampir sich aber nur der Nacht hingibt (weil er am Tag sterben muss), hängt er als zeitloses Wesen solange fest, bis er vom Vampirjäger erlöst wird (= zwangs-transformiert).

Fatal ist, dass er durch die Weigerung, sich zu transformieren, die Energie anderer benötigt, um seinen Zustand aufrecht zu erhalten bzw. er kann den Zustand nur durch die Energie, die er von anderen bekommt, aufrechterhalten (das wird durch das Trinken vom Blut symbolisiert) (Joachim).

Am ersten Abend des Zyklus saßen nach der Einstimmung alle Teilnehmenden auf der Wiese zwischen den Bäumen. Ein Herrl und sein Hund kamen vorbei. Der Hund bellte und bellte, war ganz außer sich. Wen hatte er gesehen? Still sitzende Menschen oder den Tanz der Elementarwesen?

Im Gegensatz zum Erdungsplatz im Frühjahr, an dem ich die Prozesse der Wandlung langsam und stetig erfuhr, wurde ich am Feuer-Transformationsplatz mit ständig neuen Aufgaben konfrontiert. Bei jedem Besuch verlangte etwas ganz anderes als beim vorigen Mal nach meiner Aufmerksamkeit. Es ging um Angst, um Schmerz, um Hingabe, um Durchlässigkeit, um Heilung. Die gemeinsame Transformationsarbeit am Schluss unseres Rituals empfinde ich als große Bereicherung; Durch die Offenbarung der „inneren Angelegenheiten“ entsteht in der Gruppe eine starke Vertrauensbasis (Sybille).

In den beiden letzten Zyklen, die der Erdung (Erdfokus) und der Transformation (Feuerfokus) gewidmet waren, ging es nicht darum - wie es sonst in unseren früheren Treffen der Fall war -, die Qualität eines Platzes zu erspüren, sondern darum, sich den dem Platze innewohnenden übergeordneten Aufgaben (im obigen Fall Erdung bzw. Transformation) ganz persönlich zu stellen. Die Kräfte und Wesen des Platzes sollten uns dabei Hilfe leisten.

Auch im Zyklus des kommenden Halbjahres soll dieses Prinzip - der persönlichen Arbeit am Platz - weitergeführt werden.

Wir wollen uns dieses Mal unserem eigenen Elementaren stellen. Dazu werden wir den Fokus der elementaren Wesen im Stadtpark wählen. Wobei wir uns insbesondere unseren emotionalen (Wasser) und unseren geistigen (Luft) Elementaren widmen wollen.

Die Idee darinnen ist, dass wir, wie alle Wesen, **Elementale** erzeugen. Und diese wirken. Ob wir es beabsichtigen oder nicht: Sie wirken. Wie wir wissen, fördert unser emotionales Grundsein unser sprachliches Grundsein, das wiederum zum Tun führt. Und all dies setzt eben Elementale frei.

Geomantie-Wien[©] Verein für geomantische Landschaftspflege

Der kommende Zyklus soll uns helfen, mit eben diesen oben erwähnten Elementaren (Grundsein) in uns in klärende Verbindung zu kommen.

Und dafür sollten uns die elementaren Wesen vom Wasser (Emotion) und Luft (Geist) am Fokus der Elementarwesen im Stadtpark hilfreich (wörtlich!) sein (Christoph).

Unser kleines, intensives Weihnachtsfest im Stadtpark zeigte uns bereits den künftigen Weg: Es ging um die E-Motion und darum, Zeuge zu werden all der emotionalen Prozesse, die unsere Wirklichkeit schaffen und „Elementale“ erzeugen.

KALENDER – erstes Halbjahr 2010

Dienstag-Treffen um 20 Uhr, Beginn der Erdung pünktlich um 20.15 Uhr

Dienstag, 12. Jänner – **Abschluss Feuer-Transformationszyklus Schwarzenbergplatz**

Wasser-Luft-Zyklus im Stadtpark

(Treffpunkt: Kleine Ungarbrücke gegenüber Hotel Hilton)

Dienstag, 9. Februar

Dienstag, 2. März

Dienstag, 13. April

Dienstag, 4. Mai

Dienstag, 8. Juni

Sonntag, 28. März 2010

Exkursion Wienerwald bei Klosterneuburg

Treffpunkt: 10 Uhr bei U 4 Heiligenstadt, Parkplatz beim Anker (wenn möglich mit Auto)

Sonntag, 2. Mai 2010

Exkursion nach Linz

Treffpunkt : 8.30 Uhr Friedrich Schmidt Platz hinterm Rathaus.

Bitte anmelden bis 25. April zwecks Mitfahrgelegenheit im Bus

Sommertreffen

Dienstag, 6. Juli beim Maria Theresien Denkmal

Herbsttreffen

Dienstag, 7. September (Ort wird noch bekannt gegeben)

Aktuelles und Vorschau

Wir sind dabei, unsere Homepage neu gestalten zu lassen. Die Idee hierzu hatten wir bereits im Sommer und wir hoffen, das „neue Gesicht von Geomantie Wien“ bis zum Frühjahr präsentieren zu können. Für die Finanzierung der Homepage und um unsere Vereinskasse im (Über)Fluss zu halten, möchten wir die Teilnehmenden bei unseren Exkursionen an den Wochenenden um Spenden im eigenen Ermessen bitten. Danke schon jetzt dafür!

Internationales Lebensnetztreffen in Deutschland*

Als Fortführung des Kongresses in Lendava/Slowenien 2008 wird vom 21. – 25. Juli 2010 ein Treffen in der Nähe der Externsteine in Nordrhein-Westfalen/Deutschland stattfinden. Sobald uns nähere Infos mit Anmeldemöglichkeiten zukommen, werden wir sie an unseren Verteilerkreis weiterleiten.

Marko Pogacnik in Bratislava*

Am 7. und 8. August wird Marko ein Seminar in Bratislava geben. Bei einer unserer nächsten Email-Aussendungen übermitteln wir Euch mehr Informationen.

Wir wünschen Euch allen einen guten Start im Neuen Jahr und freuen uns auf unsere weitere gemeinsame geomantische Arbeit!

Christoph, Joachim und Sybille

Geomantie-Wien[©]

Verein für geomantische Landschaftspflege

* Alle Postempfänger bitten wir, diese Infos bei Interesse bei uns anzufordern

A-1120 Wien - Niederhofstrasse 22/15 * E-Mail: geomantie@geomantie-wien.at * www.geomantie-wien.at * Tel. 01/4956029